

Betrifft MÄDCHEN

26. Jahrgang 2013

Jahresregister 2013

Die Zeitschrift wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Herausgeberin: LAG Mädchenarbeit in NRW e.V.

Redaktion: Prof. Dr. Sabine Ader (Kath. FH Münster), Cornelia Benninghoven (Journalistin, Köln), Prof. Dr. Bettina Bretländer (FH Frankfurt/Main), Navina Njiabi Bolla-Bong (Pädagogisches Zentrum Aachen), Dr. Susann Fegter (Universität Frankfurt/Main), Karen Geipel (Fachhochschule Kiel), Dr. Ulrike Graff (LAG Mädchenarbeit NRW e.V. und Universität Bielefeld), Dr. Silke Karsunky (Universität Münster), Grit Lehmann (Hochschule Bremen), Kerstin Schachtsiek (FUMA – Fachstelle Gender NRW), Prof. Dr. Sabine Wagenblaus (Hochschule Bremen), Dr. Monika Weber (Landschaftsverband Westfalen-Lippe Landesjugendamt Münster), Ulrike Werthmanns-Reppekus (Paritätisches Jugendwerk NRW)

Redaktionsleitung: Dr. Ulrike Graff

Redaktionsanschrift: LAG Mädchenarbeit in NRW e.V., Robertstr. 5 a, 42107 Wuppertal, Tel.: +49(0)202/7595046, Fax +49(0)202/7595047, E-Mail: lag@maedchenarbeit-nrw.de, www.maedchenarbeit-nrw.de

Manuskripte werden jederzeit als Ausdruck und Datei an die Redaktion erbeten. Es werden nur Originalbeiträge angenommen. Für unverlangte Sendungen wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn entsprechendes Rückporto beiliegt.

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstraße 10, 69469 Weinheim, Tel.: +49(0)6201/6007-0

Erscheinungsweise: *Betrifft Mädchen* erscheint vierteljährlich, jeweils im Januar, April, Juli und Oktober.

Bezugsbedingungen: Jahresabonnement Euro 26,00 zuzüglich Versandkosten; Einzelheft Euro 7,00 (bei Bezug durch den Verlag zuzüglich Versandkosten). Der Gesamtbezugspreis (Abonnementspreis inkl. Versandkosten Inland Euro 4,50) ist preisgebunden. Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Abonnementsende. Das Kennenlernabonnement umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 11,70 frei Haus.

Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, D-69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: medien-service@beltz.de

Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service bei Rhenus, D-86895 Landsberg, Tel.: 08191/97000-622, Fax: 08191/97000-405, E-Mail: bestellung@beltz.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany
ISSN 1438-5295

Themenschwerpunkte:

Heft 1: Her Story! Junge Wissenschaftler_innen äußern sich

Heft 2: ... mit Flügeln und Wurzeln! Mädchen und junge Frauen in der Migrationsgesellschaft

Heft 3: Abseitsfalle. Mädchen – Armut – Lebenslagen

Heft 4: All Inclusive!? Konflikte inbegriffen. Mehr-Perspektiven auf Inklusion

	Heft-Nr./Seite
Achenbach, Susanne/Schröder, Esther/Schwarzer, Thomas: Junge Frauen in Armut – Ursachen und Auswege	3/111
Arapi, Güler: Mädchenarbeit in der Migrationsgesellschaft	2/57
Baer, Anjuschka: Ein Mädchen vom Alexanderplatz – der Mädchenbus vom Berliner Notdienst Kinderschutz	3/131
Baros, Wassilios/Schurt, Verena/Waburg, Wiebke: Verwirklichungschancen und Lebensorientierungen junger Mädchen und Frauen im Kontext von Berufsausbildung und Migration	2/52
Bolla-Bong, Navina Njiabi: Selbstbewusstheit, Selbstbewusstsein, Freundschaften und Bündnisse von Mädchen und Frauen in einer rassifzierten und rassifizierenden Gesellschaft. Versuch einer Positionierung	1/15
Bretländer, Bettina: Inklusion – eine neue Aufgabe in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?!!	4/155
Burghard, Anna Bea: Der Mädchenleib als öffentlicher Ort? Körper- & Leibtheoretische Reflexionen der Körperlichkeit jugendlicher Mädchen – Impulse für die Mädchenarbeit	1/10
Costrau, Andreas/Apithy, Aretha: Wenn mein EMPOWERMENT oder meine Kraft etwas geschrumpft war, bin ich in meine Welt gegangen, um dort quasi wieder aufzutanken ...“. Über Normalitätsvorstellungen und ihre normativen, gewaltsamen Durchsetzungen. Ein Interview-Artikel in 2 Teilen	4/167
Fatnassi, Fakra: Und in Deutschland wird alles besser!? Das Clearinghaus Porto Amal – ein Angebot des Mädchenhauses Bielefeld e.V.	2/84
Fegter, Susann: Mädchen und Armut – Lebenslagen und Bewältigungsformen.....	3/100
Feige, Judith/Gummich, Judy: Inklusion – ein menschenrechtlicher Auftrag	4/148
Glücks, Sarah-Christina: Die Frage nach dem „biologischen“ Geschlecht und ihre Erklärungsgrenzen. Überlegungen zu einer geschlechtersensiblen Kinder- und Jugendgesundheitsforschung	1/29
Granato, Mona: Bildungserfolg junger Frauen mit Migrationshintergrund in der beruflichen Ausbildung?	2/65
Heil, Susanne: Inklusion umsetzen mit dem „Index für Inklusion“.	4/178
Junge, Verena: Prostitution als Ausweg aus der Armut? Das Modellprojekt „Sperrgebiet“ in Hamburg-St. Georg	3/133
Kagerbauer, Linda/Klinger, Sabine: Feministische Mädchenarbeit und die (De-)Thematisierungen von Geschlecht im Spiegel neoliberaler Verdeckungen.	1/33
Kofman, Eleonore/Raghuram, Parvati: Arbeitsmigration von qualifizierten Frauen in Europa	2/71
Krickau, Juliane: „Danke, emanzipiert sind wir selber!“. Anmerkungen zum Buch von Kristina Schröder	1/37
Krueger, Antje: Allein gelassen und überumsorgt Lebensrealitäten von Töchtern traumatisierter Asylsuchender	2/78

Lorenz, Friederike/Schmidt, Bettina: In Widersprüchen wi(e)der sprechen?! – Anregungen aus dem Anti-Bias-Ansatz für eine diversitätsbewusste Mädchenarbeit	1/4
Lormes, Nicoles: Mädchen und junge Frauen in einem Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Bewältigung von Armut und prekären Lebenslagen	3/117
Maier, Antje/Mikulla, Katja: In Halberstadt sind seit 2006 „Mädchen in Aktion“. Inklusive Mädchenarbeit – Projekt „MIA“ ist praktisch, vernetzt, kreativ und gut	4/183
Mecheril, Paul/Hazibar, Kerstin: Inklusion“, ein politisches Begehren und seine Widersprüche.	4/162
Schachtsiek, Kerstin: Schein und Sein: Geschlechtergerechtigkeit in den Organisationen der Jugendsozialarbeit – 20 Jahre nach Inkrafttreten des § 9 Nr. 3 SGB VIII.	1/22
Schade, Jutta: „Ich bin Ich!“ Ein BellZett-Mädchenprojekt für das selbstverständliche Dabeisein von Menschen mit Behinderung in einer Gesellschaft für alle.	4/185
Tanzberger, Renate: Migrantische Lebenswelten von Mädchen in der Jugendliteratur – Wie Mädchen selbst das sehen.	2/86
Weber, Monika: „Von alleine wächst sich nichts aus“ – Auswirkungen von Armut am Ende der Sekundarstufe I. Zentrale Befunde der AWO-ISS-Studie (2012) zusammengefasst von Monika Weber	3/107
Willeke, Anne: Mädchenkonferenzen für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung	4/186
Zander, Margherita: Resilienz – Gender -Prekäre Lebenslagen. Wie kann eine gendersensible Resilienzförderung aussehen?	3/124
Ziese, Kathrin: Geht doch! Inklusion im Mädchentreff mixed pickles e.V.	4/180

Kommentar

Jaruczewski, Karola: Mädchen und junge Frauen in der neonazistischen Bewegung – nur die Freundin von ...?	4/189
--	-------

Rezensionen

Gebhardt, Miriam: Alice im Niemandsland (Ulrike Werthmanns-Reppekus)	2/94
Mende, Janne: Begründungsmuster weiblicher Genitalverstümmelung (Antje Krueger)	1/46